

Moduldetails

SWS23.2: Studienschwerpunkt II: Kinder-, Jugend und Sozialhilfe

Modulname	Studienschwerpunkt II: Kinder-, Jugend und Sozialhilfe
Modulnummer	SWS23.2
Modultyp	Allgemeines Profilmodul
ECTS Creditpoints	15
Studienjahr	
Dauer	5. + 6. Studienhalbjahr
Semesterwochenstunden	0
Workload Präsenz (h)	140 h
Workload Selbststudium (h)	140 h
Lehrveranstaltungen (Units)	Arbeitsfeld (S)
Prüfungsleistungen benotet	0
Prüfungsleistungen unbenotet	0
Lernziele	
Lerninhalte	<p>Studienschwerpunkt: Jugend-, Familien und Sozialhilfe</p> <p>1. Systematische Darstellung der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe</p> <ul style="list-style-type: none">- Heimerziehung- Erzieherische Hilfen- ISE- Vollzeitpflege- Erziehungshilfe statt U-Haft- Verfahrenspflege- ASD- Spezialdienste- Pflegekinderdienst- Jugendgerichtshilfe- Hilfen in sozialen Notlagen- Offene Jugendarbeit / Jugendverbandsarbeit <p>2. Organisation der / Entwicklungsanforderungen an die Jugend-, Familien- und Sozialhilfe</p> <ul style="list-style-type: none">- Generalisierung und Spezialisierung- Subsidiaritätsprinzip: Kooperation öffentlicher und Freier Träger sowie freigewerblicher Träger- Vernetzung sozialer Dienste und Einrichtungen- Organisatorische Bedingungen von Hilfeplanung / Fallmanagement- Jugendhilfeplanung und Sozialplanung- Controlling- Integration / Kooperation mit ehrenamtlich / bürgerschaftlich Engagierten- Arbeits- und Organisationsformen- Kooperation von Fachkräften mit ehrenamtlich / bürgerschaftlich Engagierten- Fach- und Ressourcenverantwortung- Linienorganisation und Teamarbeit <p>3. Lebenswelten / Problemlagen der Klienten</p> <ul style="list-style-type: none">- Armut von Kindern / Familie- Familiäre Erziehungs- und Entwicklungsprozesse- Rahmenbedingungen familialer Erziehung- Problemlagen von Personen in sozialen Notlagen (Obdachlose, Haftentlassene, alte Menschen, Frauen)- Deprivation / Vernachlässigung

Definition / Veranschaulichung

- Gewalt in der Erziehung / Häusliche Gewalt
- Sexueller Missbrauch

4. Methoden und Konzepte / Arbeitsansätze in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe

a) personenbezogene Konzepte und Methoden

- - Erlebnispädagogik
- - Partizipationskonzepte
- - Integrative Ansätze
- - Präventive Ansätze zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit
- - social casework
- - Hilfeplanung
- - Fallmanagement / casemanagement
- - Beratung
- - sozialpädagogische Diagnostik
- - Fall- und Feldorientierung

b) organisationsbezogene Konzepte und Methoden

- - Konzepte der Dienstleistungsorientierung
- - Sozialraumorientierung
- - Sozialplanung / Planung der sozialen Infrastruktur
- - Wohnraumsicherung / -versorgung
- - „Einmischungsstrategie“ / Politikberatung

-

c) Konzepte und Methoden der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

- - Qualitätsmanagement
- - Evaluation / Monitoring
- - strategisches Controlling

5. Rechtsfragen und Finanzierung von Leistungsangeboten der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe

- Rechtliche Aspekte sozialpädagogischer Intervention
- Finanzierungsgrundlagen des Leistungsangebots
- Integration von Fach- und Finanzverantwortung
- Wirtschaftlichkeit und Fachlichkeit
- Leistungsverträge / -vereinbarungen
- (Ausschreibungsbedingungen öffentlicher Leistungsaufträge)

6. Reflexion der Berufsrolle und berufsethische Fragen in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe

- Handlungsauftrag und professionelles Selbstverständnis
- Menschenbild und professionelles Handeln

7. Sozialpolitische und fachpolitische Fragen

- Persönlichkeitsrechte und Mitwirkungspflichten von Klienten
- Internationalisierung sozialer Dienstleistungen und Folgen für die Standards sozialer Leistungsangebote
- Aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen

Zu den Modultypen:

Kernmodul

Pflichtfach für diesen Studiengang (an allen Standorten)

Allgemeines Profilmodul

Pflichtfach für diesen Studiengang in der speziellen Vertiefung / Schwerpunkt an allen Standorten

Lokales Profilmodul

Pflichtfach für diesen Studiengang in der speziellen Vertiefung / Schwerpunkt am gewählten Standort

Die Änderungen der neuen Prüfungssatzung sind hier nur teilweise abgebildet. Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Studiengangsleiter.